



OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um

Ernst Schmidt (Einbeck)

der am 18. Februar 2010 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Ernst Schmidt war in den Jahren zwischen 1981 und 1989 Kassenprüfer des DFB. In seinem Landesverband, dem Niedersächsischen Fußballverband, wirkte er von 1979 an über zwei Jahrzehnte als Vorsitzender des Finanzausschusses und Vorstandsmitglied. Darüber hinaus war er viele Jahre Schatzmeister des LandesSportBundes Niedersachsen. In dieser Zeit hat er mit viel Fachkompetenz die sportpolitische Arbeit in Niedersachsen entscheidend geprägt.

Sachverstand und Zuverlässigkeit, besonnenes und immer bescheidenes Auftreten gewannen ihm allseitige Achtung und Sympathie.

Wir sind Ernst Schmidt dankbar für sein Wirken und seine Unterstützung, die der DFB und der gesamte Fußballsport durch ihn erfahren durften.

Der Deutsche Fußball-Bund wird Ernst Schmidt nicht vergessen und ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutscher Fußball-Bund

Dr. Theo Zwanziger
Präsident

Wolfgang Niersbach
Generalsekretär

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um

Gustav Hewer (Wallerfangen)

der am 26. Februar 2010 im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Gustav Hewer hat sich viele Jahre für den Fußballsport engagiert. Nicht nur beim Saarländischen Fußballverband, sondern auch beim Deutschen Fußball-Bund. 1988 kam er als Beisitzer in die Spruchkammer Jugend des Saarländischen FV. Seit 1998 gehörte er bis zu seinem Tod als Vertreter des Fußball-Regional-Verbandes Südwest dem DFB-Bundesgericht als Jugend-Beisitzer an.

Mit der Familie trauern wir um einen Mann, den wir als guten Freund in Erinnerung behalten werden. Seine Hilfsbereitschaft und seine verständnisvolle Art, auf andere Menschen einzugehen, bestimmen das Bild, das wir von Gustav Hewer behalten.

Mit Gustav Hewer haben wir einen verdienstvollen Mitarbeiter und liebenswerten Menschen verloren, der vor allem durch seine Bescheidenheit viele Freunde gewonnen hat.

Der Deutsche Fußball-Bund wird Gustav Hewer nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

Deutscher Fußball-Bund

Dr. Theo Zwanziger
Präsident

Wolfgang Niersbach
Generalsekretär

DFB-Bundestag

Außerordentlicher Bundestag

Nach § 29 der Satzung des Deutschen Fußball-Bundes sind die Delegierten der Mitgliedsverbände, die Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes, die Ehrenmitglieder, die Mitglieder der Rechtsorgane und der Ausschüsse zum Außerordentlichen

DFB-Bundestag, der am Freitag, 9. April 2010, Beginn: 13.00 Uhr, im Steigenberger Airport-Hotel, Unterschweinstiege 16, in Frankfurt/Main stattfindet, eingeladen.

Die Zusammensetzung des Bundestags, die Bestimmungen über das Stimmrecht und die Zahl der Delegierten sowie die Kostenregelungen ergeben sich aus den §§ 21 bis 23 der DFB-Satzung.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den DFB-Präsidenten
2. Feststellung der Stimmberechtigten und Bestimmung der Wahlprüfungskommission
3. Neustrukturierung des Schiedsrichterwesens
4. Anträge auf Satzungsänderungen gemäß Anlage (§§ 51, (neu) 55, 19 Nr. 4.d), 47 Absatz 7, 16a Nr. 6., 34 Absatz 4, 3. Spiegelstrich, 39 Nr. 2., Absatz 6 und 48 Nr. 1., Absatz 2 und Nr. 2.c) der DFB-Satzung)
5. Anträge auf Änderungen der Ordnungen des DFB gemäß Anlage.

DFB-Vorstand

Änderungen der DFB-Spielordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 12. März 2010 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag folgende Änderungen der DFB-Spielordnung beschlossen:

§ 62

Der letzte Absatz von § 62 Nr. 2.6 wird ergänzt:

Für Bewerber zur 2. Frauen-Bundesliga ist es ausreichend, die wirtschaftlichen Verhältnisse durch eine Plan-Gewinn- und Verlustrechnung für die kommende Spielzeit (1.7.t bis 30.6.t+1) offenzulegen, für die ein gesondertes Formular zur Verfügung gestellt wird. Zudem hat der Verein den aktuellen Bericht der Kassenprüfer zur Mitgliederversammlung einzureichen, soweit der Verein nicht bereits durch einen Wirtschaftsprüfer aufgrund anderer Bestimmungen geprüft wird.

Änderungen der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 12. März 2010 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag folgende Änderungen der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB beschlossen:

§ 10

§ 10 Nr. 3. wird neu gefasst:

3. Auf Punktverlust oder Spielwiederholung im Zusammenhang mit Pflichtspielen der abgelaufenen Spielzeit kann nach dem 30.6. nicht mehr erkannt werden, es sei denn, es war bis dahin ein Verfahren eingeleitet. War ein Verfahren eingeleitet,

so ist nach dem 30.6. neuer Tatsachenvortrag nicht mehr zulässig. Zudem können Entscheidungen der DFB-Rechtsinstanzen nur die Beweismittel zugrunde gelegt werden, die bis zum 30.6. der abgelaufenen Spielzeit in das Verfahren eingeführt sind und zur Verfügung stehen. War kein Verfahren eingeleitet, kann jedoch für die nachfolgende Spielzeit auf Aberkennung von Punkten oder auf Versetzung in eine tiefere Spielklasse erkannt werden.

Änderungen der DFB-Ausbildungsordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 12. März 2010 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag folgende Änderungen der DFB-Ausbildungsordnung beschlossen:

§ 10

§ 10 erhält folgende neue Fassung:

Tätigkeits- und Ausbildungsberechtigungen

1. Die Tätigkeits- und Ausbildungsberechtigungen der Trainer mit DFB-Lizenz richten sich nach der absolvierten Ausbildungsstufe. Die Trainer mit DFB-Lizenz im Bereich Leistungsfußball sind nur berechtigt zur Trainertätigkeit in den in §§ 17 Nr. 3., 18 Nr. 3., 19 Nr. 3. und 20 Nr. 5. aufgeführten Tätigkeitsbereichen in den dort angegebenen Spielklassen.
2. Jeder Verein beschäftigt mindestens einen Trainer mit gültiger DFB-Trainer-Lizenz. Für die Vereine und Tochtergesellschaften ergibt sich aus den in Nr. 1. geregelten Berechtigungen der Trainer mit C-, B-, A- oder Fußball-Lehrer-Lizenz die Verpflichtung, entsprechend der Spielklassen der Mannschaften nur Trainer mit der entsprechenden Lizenz verantwortlich zu beschäftigen. Die Alleinverantwortung soll durch Vertrag abgesichert und nach außen erkennbar sein.
3. Endet in den Lizenzligen oder in der 3. Liga die Tätigkeit des Cheftrainers oder des Assistenz-Trainers vor Ende der Spielzeit, kann in diesen Spielklassen übergangsweise für höchstens 15 Werkzeuge ein Trainer ohne die erforderliche Lizenz beschäftigt werden.
4. Werden nach Beginn einer Spielzeit in anderen Spielklassen Ausnahmen von den Nrn. 1. und 2. erforderlich, so sind sie nur übergangsweise für höchstens drei Monate, längstens bis zum Ende der Spielzeit, zulässig. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann der für die jeweilige Spielklasse zuständige Ausschuss des DFB im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des DFB-Lehrstabs eine Übergangszeit von mehr als drei Monaten genehmigen.



5. Trainer, die mit ihrer Mannschaft in eine Spielklasse aufgestiegen sind, für die ihre Ausbildungserlaubnis nicht mehr ausreicht, können diese Mannschaft ohne zusätzliche Genehmigung (Nr. 4.) höchstens für eine Spielzeit weiter trainieren; auf Antrag werden sie bevorzugt und ohne Eignungsprüfung zur Ausbildung für die erforderliche Lizenzstufe zugelassen. Steigt ein Trainer mit A-Lizenz mit seiner Mannschaft in die 3. Liga auf, bietet der DFB dem Trainer - vorbehaltlich der sonstigen allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen - sofort einen Platz im Fußball-Lehrer-Lehrgang an. Nimmt der Trainer den Lehrgangsplatz an, ist er berechtigt, seine Mannschaft in der 3. Liga hauptverantwortlich zu trainieren. Tritt der Trainer zur Fußball-Lehrer-Ausbildung nicht an, bricht er sie ab oder beendet er sie aus sonstigen Gründen ohne Abschluss, endet diese Berechtigung.
6. Inhaber aller DFB-Trainer-Lizenzen können grundsätzlich zugleich Spieler und Trainer einer Mannschaft (Spielertrainer) sein. Spielertrainer im Pflichtspielbetrieb der Erwachsenen in den Lizenzligen, in der 3. Liga und in den Regionalligen sind nicht zulässig.

Die Änderungen treten zum 1. Juli 2010 in Kraft.

§ 20

§ 20 wird neu gefasst:

Fußball-Lehrer-Lizenz

1. Besondere Zulassungsvoraussetzungen für diese Ausbildung sind
 - der Nachweis der „Fachoberschulreife“ oder eines vergleichbaren Abschlusses,
 - die gültige DFB-A-Lizenz,
 - eine mindestens einjährige Trainertätigkeit mit DFB-A-Lizenz, und zwar entweder
 - a) als verantwortlicher Seniorentainer mindestens in der 6. Spielklasse oder
 - b) als verantwortlicher Trainer einer A- oder B-Junioren-Mannschaft in den Bundesligen oder
 - c) als verantwortlicher Trainer einer Mannschaft der Frauen-Bundesliga oder der 2. Frauen-Bundesliga oder
 - d) als Co-Trainer einer Mannschaft der Bundesliga oder der 2. Bundesliga oder der 3. Liga oder
 - e) als leitender DFB-Stützpunktkoordinator (Vollzeitkraft).
- Die einjährige Trainertätigkeit gilt auch als nachgewiesen, wenn ein Trainer mit A-Lizenz

ein sportwissenschaftliches Studium abgeschlossen hat und mindestens ein Jahr als Trainer (Vollzeitkraft) in einem Leistungszentrum eines Vereins, eines Landesverbands oder einer Tochtergesellschaft der Lizenzligen gearbeitet hat. Trainertätigkeiten im Ausland oder in anderen Tätigkeitsbereichen können nur anerkannt werden, wenn die Gleichwertigkeit nachgewiesen ist.

2. Die Fußball-Lehrer-Ausbildung wird in Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln und weiteren deutschen und ausländischen Universitäten in der Hennes-Weisweiler-Akademie des DFB durchgeführt.
3. Das DFB-Präsidium erlässt auf Vorschlag des DFB-Lehrstabs Trainer-Ausbildung Durchführungsbestimmungen für die Ausbildung zum Erwerb der Fußball-Lehrer-Lizenz (Anhang 5). Der DFB-Lehrstab unterbreitet die Vorschläge in Abstimmung mit der Kommission Qualifizierung.
4. Die „Ordnung für die Ausbildung und Prüfung zum staatlich anerkannten Fußball-Lehrer“ (APO) (vgl. § 22 Nr. 8.) regelt die weiteren Einzelheiten über die Bewerbung und das Zulassungsverfahren zur Fußball-Lehrer-Ausbildung sowie die Prüfung und das Prüfungsverfahren zum staatlich anerkannten Fußball-Lehrer (Anhang 5 a).
5. Fußball-Lehrer sind über den Kompetenzbereich der DFB-A-Lizenz hinaus berechtigt, Mannschaften der Lizenzligen und der 3. Liga zu trainieren und als DFB-Sportlehrer, als Ausbilder in den DFB-Lizenz-Ausbildungen, als Verbandssportlehrer eines Mitgliedsverbands, als DFB-Stützpunktkoordinator sowie als Entwicklungshelfer tätig zu sein.

DFB-Präsidium

Ehrungen

Das DFB-Präsidium verlieh die DFB-Verdienstnadel an:

Badischer Fußballverband: Ernst Sever (Pforzheim).

Bayerischer Fußball-Verband: Josef Raab (Knetzgau), Michael Ritter (Bad Kissingen).

Berliner Fußball-Verband: Christian Zschiedrich (Berlin).

Fußball-Verband Mittelrhein: Helmut Fuhs (Alfter), Toni Hartmann (Bornheim).

Fußballverband Niederrhein: Günther Hufnagel (Essen), Heinz Rosbach (Essen), Henning Weber (Bonn).

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen: Erich Berlet (Hagen), Hans-Werner Hartung (Hagen), Bernd Kruse (Beckum), Felix May (Bochum), Manfred Mielczarek (Ahlen), Horst Weischenberg (Bergkamen).

Berufungen

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 12. März 2010 in Frankfurt/Main gemäß § 34 der DFB-Satzung folgende Berufungen beschlossen:

Ralf Hechel (Babelsberg) rückt für Bernd Hofmann (Magdeburg) als Vereinsvertreter der Regionalliga Nord in den DFB-Spielausschuss. Helmut Geyer (Hessigheim) ist anstelle von Manfred Amerell neues Mitglied im DFB-Schiedsrichter-Ausschuss. DFB-Ehrenpräsident Gerhard Mayer-Vorfelder (Stuttgart) wurde in das Kuratorium der Sepp-Herberger-Stiftung berufen.

Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 12. März 2010 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung die nachfolgenden Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung beschlossen:

§ 73

§ 73 Nr. 2. wird neu gefasst:

2. Endet das Pokalspiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden, so wird die Entscheidung direkt durch ein Elfmeterschießen herbeigeführt.

§ 74

§ 74 Nrn. 1. und 2. werden neu gefasst:

Kostenregelung

1. Außer beim Endspiel werden die Bruttoeinnahmen der Spiele um den Deutschen Junioren-Vereinspokal wie folgt geteilt:

40% erhält der Platzverein,

60% der reisende Verein.

Die Kosten für Schiedsrichter und -Assistenten übernimmt der DFB.

2. Beim Endspiel um den Deutschen Junioren-Vereinspokal trägt der DFB die Fahrtkosten der zum Endspiel anreisenden Mannschaften sowie für beide Mannschaften die Kosten für Unterbringung und Verpflegung für 22 Spieler und vier Begleiter.

Änderungen der Ordnung für die Ausbildung und Prüfung zum Fußball-Lehrer

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 12. März 2010 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, § 8 Absatz 3 wie folgt zu ändern:

- (3) Sind die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Absatz 1 erfüllt, wird der Teilnehmer durch den Vorsitzenden zur Prüfung zugelassen.

DFB-Zentralverwaltung

DFB-Journal 1/2010

Ganz im Zeichen der Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika steht die nächste Ausgabe des DFB-Journals, die Anfang April erscheinen wird. Rechtzeitig vor Turnierstart erhält jeder Leser alle Informationen, um sich optimal auf einen spannenden Fußball-Sommer vorzubereiten.

Einen Schwerpunkt bildet die sportliche Vorschau auf die erste WM-Endrunde auf dem afrikanischen Kontinent. Wer besitzt die größten Chancen, den Sprung in den WM-Kader von Joachim Löw zu schaffen? Selbstverständlich wird auch das Land vorgestellt, seine Bevölkerung, die beeindruckenden Stadien in faszinierenden Landschaften. Außerdem bietet das Heft weitere interessante Geschichten rund um die WM in Südafrika.

Das DFB-Journal informiert weiter über den neuesten Planungsstand der Frauen-WM 2011. Dazu kommen spannende Reportagen und Interviews. Die ideale Einstimmung auf ein tolles WM-Jahr 2010.

Das vierteljährlich erscheinende offizielle DFB-Magazin, das bereits seit 21 Jahren herausgegeben wird, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Bestellt werden kann die DFB-Publikation über die Ruschke und Partner GmbH, DFB-Journal Leserservice, Postfach 2041, 61410 Oberursel. Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr zwölf Euro, inklusive Zustellgebühr.

Neue Anschrift

Harald Strutz, Vizepräsident des Ligaverbandes, ist unter folgender neuer Postanschrift zu erreichen:

Karmeliterplatz 3
55116 Mainz.

Die Telefon- und Fax-Nummern bleiben unverändert.

Zahl der Vereine und Mitglieder 2010

Verbände	Vereine	Mitglieder					
		Senioren	Junioren (15-18)	Junioren (bis 14)	Frauen	Mädchen (bis 16)	insgesamt
Bayern	4.634	860.786	131.843	273.881	135.900	69.287	1.471.697
Württemberg	1.788	306.209	49.355	118.689	44.837	22.714	541.804
Baden	618	114.382	15.924	43.277	24.947	10.639	209.169
Südbaden	723	159.853	17.880	47.987	33.460	13.727	272.907
Hessen	2.113	303.801	37.693	106.108	53.994	20.323	521.919
SÜD	9.876	1.745.031	252.695	589.942	293.138	136.690	3.017.496
Mittelrhein	1.250	189.872	24.514	76.510	49.924	18.540	359.360
Niederrhein	1.369	190.094	27.956	86.250	36.354	20.490	361.144
Westfalen	2.483	408.575	62.415	176.304	131.151	62.558	841.003
WEST	5.102	788.541	114.885	339.064	217.429	101.588	1.561.507
Hamburg	443	89.477	10.758	37.014	10.699	8.805	156.753
Niedersachsen	2.609	355.235	58.617	151.061	70.292	40.103	675.308
Bremen	80	23.538	3.152	9.258	2.868	1.048	39.864
Schleswig-Holstein	605	70.827	12.439	36.162	12.514	10.111	142.053
NORD	3.737	539.077	84.966	233.495	96.373	60.067	1.013.978
Südwest	1.014	157.404	17.117	52.200	31.862	7.266	265.849
Rheinland	1.081	107.589	12.229	38.432	33.052	14.429	205.731
Saarland	393	71.586	8.170	20.192	11.306	3.159	114.413
SÜDWEST	2.488	336.579	37.516	110.824	76.220	24.854	585.993
Berlin	313	59.652	9.818	28.738	7.146	3.812	109.166
Brandenburg	719	60.770	9.393	25.175	3.176	2.011	100.525
Mecklenburg- Vorpommern	496	27.553	4.544	13.081	1.490	1.742	48.410
Sachsen	988	75.052	8.663	34.058	5.705	3.118	126.596
Sachsen-Anhalt	845	53.682	8.319	24.964	5.151	2.452	94.568
Thüringen	1.139	62.635	7.121	20.428	4.961	3.178	98.323
NORDOST	4.500	339.344	47.858	146.444	27.629	16.313	577.588
DFB INSGESAMT	25.703	3.748.572	537.920	1.419.769	710.789	339.512	6.756.562

Zahl der Mannschaften 2010

Verbände	Mannschaften					
	Senioren	Junioren (15-18)	Junioren (bis 14)	Frauen	Mädchen (bis 16)	insgesamt
Bayern	9.160	3.707	15.418	854	1.305	30.444
Württemberg	4.438	1.614	7.928	360	861	15.201
Baden	1.731	565	2.704	142	203	5.345
Südbaden	2.160	639	3.172	185	353	6.509
Hessen	4.481	1.337	6.374	269	451	12.912
SÜD	21.970	7.862	35.596	1.810	3.173	70.411
Mittelrhein	2.226	882	4.085	220	402	7.815
Niederrhein	3.275	1.134	4.573	251	554	9.787
Westfalen	7.483	2.093	8.755	606	1.097	20.034
WEST	12.984	4.109	17.413	1.077	2.053	37.636
Hamburg	1.083	286	1.887	82	218	3.556
Niedersachsen	6.675	2.209	10.008	891	1.566	21.349
Bremen	666	123	573	53	53	1.468
Schleswig-Holstein	1.344	504	2.369	254	355	4.826
NORD	9.768	3.122	14.837	1.280	2.192	31.199
Südwest	2.501	528	2.405	108	163	5.705
Rheinland	3.528	455	2.189	90	274	6.536
Saarland	1.110	264	1.241	91	104	2.810
SÜDWEST	7.139	1.247	5.835	289	541	15.051
Berlin	941	258	1.405	87	119	2.810
Brandenburg	1.688	381	1.563	151	68	3.851
Mecklenburg- Vorpommern	969	179	838	59	60	2.105
Sachsen	2.568	470	2.405	252	327	6.022
Sachsen-Anhalt	2.184	458	1.398	188	72	4.300
Thüringen	1.897	240	1.309	148	60	3.654
NORDOST	10.247	1.986	8.918	885	706	22.742
DFB INSGESAMT	62.108	18.326	82.599	5.341	8.665	177.039

Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften im Vergleich 2009/2010

Verbände	2009	Vereine 2010	+	-	2009	Mitglieder 2010	+	-	2009	Mannschaften 2010	+	-
Bayern	4.579	4.634	55		1.465.579	1.471.697	6.118		30.577	30.444		133
Württemberg	1.788	1.788	0	0	540.273	541.804	1.531		14.707	15.201		494
Baden	618	618	0	0	208.750	209.169	419		5.433	5.345		88
Südbaden	723	723	0	0	274.074	272.907		1.167	6.868	6.509		359
Hessen	2.101	2.113	12		523.858	521.919		1.939	12.857	12.912		55
SÜD	9.809	9.876	67		3.012.534	3.017.496	4.962		70.442	70.411		31
Mittelrhein	1.264	1.250		14	323.867	359.360	35.493		7.838	7.815		23
Niederrhein	1.377	1.369		8	373.047	361.144		11.903	9.850	9.787		63
Westfalen	2.541	2.483		58	823.442	841.003	17.561		20.403	20.034		369
WEST	5.182	5.102		80	1.520.356	1.561.507	41.151		38.091	37.636		455
Hamburg	432	443	11		149.727	156.753	7.026		3.331	3.556		225
Niedersachsen	2.608	2.609	1		670.504	675.308	4.804		21.809	21.349		460
Bremen	78	80	2		39.130	39.864	734		1.491	1.468		23
Schleswig-Holstein	601	605	4		129.909	142.053	12.144		5.143	4.826		317
NORD	3.719	3.737	18		989.270	1.013.978	24.708		31.774	31.199		575
Südwest	1.027	1.014		13	266.634	265.849		785	5.797	5.705		92
Rheinland	1.095	1.081		14	205.565	205.731	166		6.665	6.536		129
Saarland	387	393	6		114.715	114.413		302	2.954	2.810		144
SÜDWEST	2.509	2.488		21	586.914	585.993		921	15.416	15.051		365
Berlin	312	313	1		105.714	109.166	3.452		2.865	2.810		55
Brandenburg	719	719	0		100.882	100.525		357	3.690	3.851		161
Mecklenburg- Vorpommern	495	496	1		48.531	48.410		121	2.096	2.105		9
Sachsen	992	988		4	125.869	126.596	727		5.832	6.022		190
Sachsen-Anhalt	847	845		2	95.780	94.568		1.212	4.370	4.300		70
Thüringen	1.142	1.139		3	98.612	98.323		289	3.820	3.654		166
NORDOST	4.507	4.500		7	575.388	577.588	2.200		22.673	22.742		69
DFB INSGESAMT	25.726	25.703		23	6.684.462	6.756.562	72.100		178.396	177.039		1.357

Zahl der Junioren-Mannschaften im Vergleich 2009/2010

Verbände	Junioren-Mannschaften A + B				Junioren-Mannschaften C - F				insgesamt			
	2009	2010	+	-	2009	2010	+	-	2009	2010	+	-
Bayern	3.745	3.707		38	15.934	15.418		516	19.679	19.125		554
Württemberg	1.633	1.614		19	7.590	7.928	338		9.223	9.542	319	
Baden	559	565	6		2.718	2.704		14	3.277	3.269		8
Südbaden	757	639		118	3.371	3.172		199	4.128	3.811		317
Hessen	1.255	1.337	82		6.324	6.374	50		7.579	7.711	132	
SÜD	7.949	7.862		87	35.937	35.596		341	43.886	43.458		428
Mittelrhein	889	882		7	4.274	4.085		189	5.163	4.967		196
Niederrhein	1.113	1.134	21		4.676	4.573		103	5.789	5.707		82
Westfalen	2.134	2.093		41	9.174	8.755		419	11.308	10.848		460
WEST	4.136	4.109		27	18.124	17.413		711	22.260	21.522		738
Hamburg	280	286	6		1.669	1.887	218		1.949	2.173	224	
Niedersachsen	2.208	2.209	1		10.524	10.008		516	12.732	12.217		515
Bremen	140	123		17	589	573		16	729	696		33
Schleswig-Holstein	522	504		18	2.557	2.369		188	3.079	2.873		206
NORD	3.150	3.122		28	15.339	14.837		502	18.489	17.959		530
Südwest	528	528	0		2.508	2.405		103	3.036	2.933		103
Rheinland	452	455	3		2.357	2.189		168	2.809	2.644		165
Saarland	294	264		30	1.323	1.241		82	1.617	1.505		112
SÜDWEST	1.274	1.247		27	6.188	5.835		353	7.462	7.082		380
Berlin	284	258		26	1.428	1.405		23	1.712	1.663		49
Brandenburg	445	381		64	1.347	1.563	216		1.792	1.944	152	
Mecklenburg-Vorpommern	219	179		40	743	838	95		962	1.017	55	
Sachsen	534	470		64	2.359	2.405	46		2.893	2.875		18
Sachsen-Anhalt	492	458		34	1.432	1.398		34	1.924	1.856		68
Thüringen	250	240		10	1.328	1.309		19	1.578	1.549		29
NORDOST	2.224	1.986		238	8.637	8.918	281		10.861	10.904	43	
DFB INSGESAMT	18.733	18.326		407	84.225	82.599		1.626	102.958	100.925		2.033

Zahl der Frauen und Mädchen sowie -Mannschaften im Vergleich 2009/2010

Verbände	Mitglieder				Mannschaften			
	Frauen 2009	Frauen 2010	Mädchen (bis 16) 2009	Mädchen (bis 16) 2010	Frauen 2009	Frauen 2010	Mädchen (bis 16) 2009	Mädchen (bis 16) 2010
Bayern	135.761	135.900	67.223	69.287	785	854	1.192	1.305
Württemberg	43.824	44.837	21.433	22.714	306	360	779	861
Baden	23.892	24.947	10.263	10.639	132	142	191	203
Südbaden	33.380	33.460	14.091	13.727	181	185	383	353
Hessen	53.836	53.994	20.416	20.323	251	269	413	451
SÜD	290.693	293.138	133.426	136.690	1.655	1.810	2.958	3.173
Mittelrhein	49.233	49.924	17.582	18.540	176	220	330	402
Niederrhein	34.220	36.354	21.844	20.490	253	251	565	554
Westfalen	127.846	131.151	61.545	62.558	567	606	1.080	1.097
WEST	211.299	217.429	100.971	101.588	996	1.077	1.975	2.053
Hamburg	9.339	10.699	8.498	8.805	72	82	248	218
Niedersachsen	66.420	70.292	39.897	40.103	877	891	1.528	1.566
Bremen	2.692	2.868	991	1.048	47	53	51	53
Schleswig-Holstein	7.278	12.514	9.111	10.111	224	254	371	355
NORD	85.729	96.373	58.497	60.067	1.220	1.280	2.198	2.192
Südwest	31.897	31.862	7.339	7.266	106	108	158	163
Rheinland	32.912	33.052	14.327	14.429	76	90	261	274
Saarland	11.835	11.306	3.639	3.159	91	91	111	104
SÜDWEST	76.644	76.220	25.305	24.854	273	289	530	541
Berlin	6.200	7.146	3.695	3.812	82	87	127	119
Brandenburg	3.124	3.176	1.995	2.011	133	151	73	68
Mecklenburg- Vorpommern	1.345	1.490	1.116	1.742	49	59	31	60
Sachsen	5.286	5.705	2.871	3.118	263	252	60	327
Sachsen-Anhalt	5.137	5.151	2.111	2.452	174	188	68	72
Thüringen	4.556	4.961	2.824	3.178	147	148	70	60
NORDOST	25.648	27.629	14.612	16.313	848	885	429	706
DFB INSGESAMT	690.013	710.789	332.811	339.512	4.992	5.341	8.090	8.665

Verbände nach der Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften 2010

a) Landesverbände

Verbände	Vereine	Verbände	Mitglieder	Verbände	Mannschaften
1. Bayern	4.634	1. Bayern	1.471.697	1. Bayern	30.444
2. Niedersachsen	2.609	2. Westfalen	841.003	2. Niedersachsen	21.349
3. Westfalen	2.483	3. Niedersachsen	675.308	3. Westfalen	20.034
4. Hessen	2.113	4. Württemberg	541.804	4. Württemberg	15.201
5. Württemberg	1.788	5. Hessen	521.919	5. Hessen	12.912
6. Niederrhein	1.369	6. Niederrhein	361.144	6. Niederrhein	9.787
7. Mittelrhein	1.250	7. Mittelrhein	359.360	7. Mittelrhein	7.815
8. Thüringen	1.139	8. Südbaden	272.907	8. Rheinland	6.536
9. Rheinland	1.081	9. Südwest	265.849	9. Südbaden	6.509
10. Südwest	1.014	10. Baden	209.169	10. Sachsen	6.022
11. Sachsen	988	11. Rheinland	205.731	11. Südwest	5.705
12. Sachsen-Anhalt	845	12. Hamburg	156.753	12. Baden	5.345
13. Südbaden	723	13. Schleswig-Holstein	142.053	13. Schleswig-Holstein	4.826
14. Brandenburg	719	14. Sachsen	126.596	14. Sachsen-Anhalt	4.300
15. Baden	618	15. Saarland	114.413	15. Brandenburg	3.851
16. Schleswig-Holstein	605	16. Berlin	109.166	16. Thüringen	3.654
17. Mecklenburg-Vorpommern	496	17. Brandenburg	100.525	17. Hamburg	3.556
18. Hamburg	443	18. Thüringen	98.323	18. Berlin	2.810
19. Saarland	393	19. Sachsen-Anhalt	94.568	Saarland	2.810
20. Berlin	313	20. Mecklenburg-Vorpommern	48.410	20. Mecklenburg-Vorpommern	2.105
21. Bremen	80	21. Bremen	39.864	21. Bremen	1.468
INSGESAMT	25.703		6.756.562		177.039

b) Regionalverbände

1. SÜD	9.876	1. SÜD	3.017.496	1. SÜD	70.411
2. WEST	5.102	2. WEST	1.561.507	2. WEST	37.636
3. NORDOST	4.500	3. NORD	1.013.978	3. NORD	31.199
4. NORD	3.737	4. SÜDWEST	585.993	4. NORDOST	22.742
5. SÜDWEST	2.488	5. NORDOST	577.588	5. SÜDWEST	15.051
INSGESAMT	25.703		6.756.562		177.039

DFB-Zentralverwaltung

Über 6,7 Millionen Mitglieder im DFB

Bei den Mitgliederzahlen kann der Deutsche Fußball-Bund für das Jahr 2010 einen Rekord verzeichnen. Nach der neuen Statistik stieg die Zahl auf 6.756.562. Durch 72.100 Neuanmeldungen in den 25.703 Vereinen wurde damit erstmals in der 110-jährigen Geschichte des DFB die Grenze von 6,7 Millionen Mitgliedern überschritten. Fußball bleibt damit die Sportart Nummer eins in Deutschland und der DFB der größte Sportverband im Deutschen Olympischen Sportbund.

Mit 1.050.301 Frauen und Mädchen wurde dabei die Rekordzahl des Vorjahres noch einmal um 27.477 übertroffen. Vor fünf Jahren waren noch 870.633 weibliche Mitglieder registriert. Dies bedeutet eine Steigerung von 17,11 Prozent.

Von den 177.039 Mannschaften entfallen 82.599 auf die Jungen bis 14 Jahre, 62.108 auf die über 18-Jährigen, 18.326 auf die Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren, 8.665 auf die Mädchen bis 16 und 5.341 auf die Frauen. Dabei gab es bei den weiblichen Teams ein Plus von 924.

Den größten Mitglieder-Zuwachs in den 21 Landesverbänden des DFB verzeichnen der Fußball-Verband Mittelrhein (35.493), der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (17.561), der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (12.144), Hamburg (7.026) und der Bayerische FV (6.118). Größter Landesverband bleibt weiterhin Bayern mit 1.471.697 Mitgliedern vor Westfalen (841.003), Niedersachsen (675.308), Württemberg (541.804) und Hessen (521.919). Kleinster Verband ist Bremen mit 39.864 Mitgliedern.

Hannelore Ratzeburg, DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball, äußerte zur positiven Entwicklung in ihrem Zuständigkeitsbereich: „Das sind natürlich sehr erfreuliche Zuwachsraten, die beweisen, dass sich der Frauen- und Mädchenfußball in den vergangenen Jahren immer mehr zur Trendsportart entwickelt hat und unsere Maßnahmen im Hinblick auf die WM 2011 positiv umgesetzt worden sind.“

Besondere Bedeutung wird der DFB auch in den nächsten Jahren der demografischen Entwicklung beimessen müssen. So ist die Einwohnerzahl der Bundesrepublik in den Jahren zwischen 2005 und 2009 um 0,8 Prozent zurück gegangen, wobei sich die Einschulung von Jungen und Mädchen in diesem Zeitraum um 6,27 Prozent reduziert hat. „Umso erfreulicher ist die Tatsache“, so DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger, „dass in diesen Jahren bei den Fußball spielenden Mädchen und Jungen bundesweit eine Steigerung von 10,11 Prozent verzeichnet werden kann.“

Allerdings erfordert der Rückgang der Junioren-Mannschaften besondere Aufmerksamkeit. Der zuständige DFB-Vizepräsident Dr. Hans-Dieter Drewitz

und der Vorsitzende des DFB-Jugendausschusses, Peter Frymuth, appellieren deshalb an die Vereine, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um einen weiteren Rückgang der Mannschaften zu vermeiden. Sie verweisen unter anderem auf das Konzept zur Bildung von 9er-Mannschaften im D-Junioren-Bereich, damit mehr Teams und damit auch mehr Jungen altersgerechte Spielmöglichkeiten geboten werden können.

DFB-TV: Im neuen Gewand aufs Mobilgerät

Attraktiver, übersichtlicher, nutzerfreundlicher: DFB-TV, das Videoportal des Deutschen Fußball-Bundes, hat ein neues Gewand bekommen. Wer auf tv.dfb.de surft, dem fällt gleich die noch mal verbesserte Optik ins Auge: So sorgt unter anderem ein größeres Videofenster für noch mehr Genuss beim Zuschauen im Internet. Insgesamt sehr aufgeräumt zeigt sich die TV-Seite der deutschen Fußballfans – ein Blick, ein Klick, und schon läuft eins der zumeist aufwändig produzierten Videos.

Darüber hinaus ergänzen neue Angebote wie „Tell-A-Friend“, „Social Bookmarks“ und „Video einbetten“ den Service. Ebenfalls neu und gratis: Über die Adresse m.dfb-tv.de kommt das DFB-Videoportal auf die mobilen Endgeräte. So verpassen Fußballfans auch unterwegs kein neues Video von DFB-TV.

Offizielle Mitteilungen auch online

Die Offiziellen Mitteilungen des Deutschen Fußball-Bundes sind auch im Internet auf der DFB-Webseite zu finden. Unter der Adresse <http://www.dfb.de/index.php?id=500230> sind alle Ausgaben der Offiziellen Mitteilungen seit der Ausgabe Nummer 1/2006 verzeichnet und als druckfähige pdf-Datei abzurufen.

Offizielle Mitteilungen

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund e.V.
Anschrift: Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main
Telefon: 0 69/6 78 80
Telefax: 0 69/6 78 82 66
Internet: www.dfb.de
www.fussball.de
E-Mail: info@dfb.de
Bankverbindung: Dresdner Bank Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 90 699 200, BLZ 500 800 00
Verantwortlich: Klaus Koltzenburg
Technische Gesamtherstellung:
Druckerei Hassmüller Graphische Betriebe
GmbH & Co. KG Frankfurt/Main

Verzeichnis lieferbarer DFB-Schriften und DFB-Videos



(Zu beziehen über die DFB-Zentralverwaltung,
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main, Telefax 0 69/6 78 82 66)

	Preis pro Exemplar
■ DFB-Lehrbuch-Reihe „Fußball von morgen“	
Band 1: Kinderfußball	€ 28,-
Band 4: Modernes Verteidigen	€ 26,80
■ DFB-DVD-Reihe	
Spielen und Üben mit Bambini	€ 37,-
Spielen und Üben mit F-Junioren	€ 39,-
Trainieren mit E- und D-Junioren	€ 29,-
Modernes Verteidigen (Doppel-DVD)	€ 60,-
■ DFB-Lehrvideo-Reihe „Fußball pur“	
Teil 3: Das Training der D- und C-Junioren	€ 28,-
Teil 4: Das Training der D- und C-Junioren	€ 28,-
Teil 5: Täuschungen I	€ 20,-
Teil 6: Täuschungen II	€ 24,-
Teil 7: Täuschungen III	€ 24,-
Teil 8: Ballorientiertes Verteidigen	€ 23,-
Teil 9: Ballzauber I (Übungen zum Einzeltraining)	€ 17,-
Teil 10: Ballzauber II (Übungen zum Einzeltraining)	€ 18,-
Teil 11: Einzeltraining für Torwarte	€ 18,50
■ DFB-Journal (Jahres-Abonnement)	€ 12,-
■ Satzung und Ordnungen des DFB	€ 15,-
■ Steuer-Handbuch des DFB	€ 5,-
■ Schiedsrichter-Handbuch des DFB	€ 12,-
■ Amtliche Fußballregeln	€ 1,-
■ DFB-Empfehlungen für Kunststoffrasenplätze	€ 19,90
■ Kuper-Druck, Eduard-Mörke-Straße 36, 52249 Eschweiler DFB-Schiedsrichter-Zeitung (Jahres-Abonnement)	€ 15,-
■ Philippka-Verlag, Postfach 15 01 05, 48061 Münster Zeitschrift „fußballtraining“ (Jahres-Abonnement)	€ 46,20